

PRESSEMITTEILUNG

19. Februar 2019

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Dezember 2018

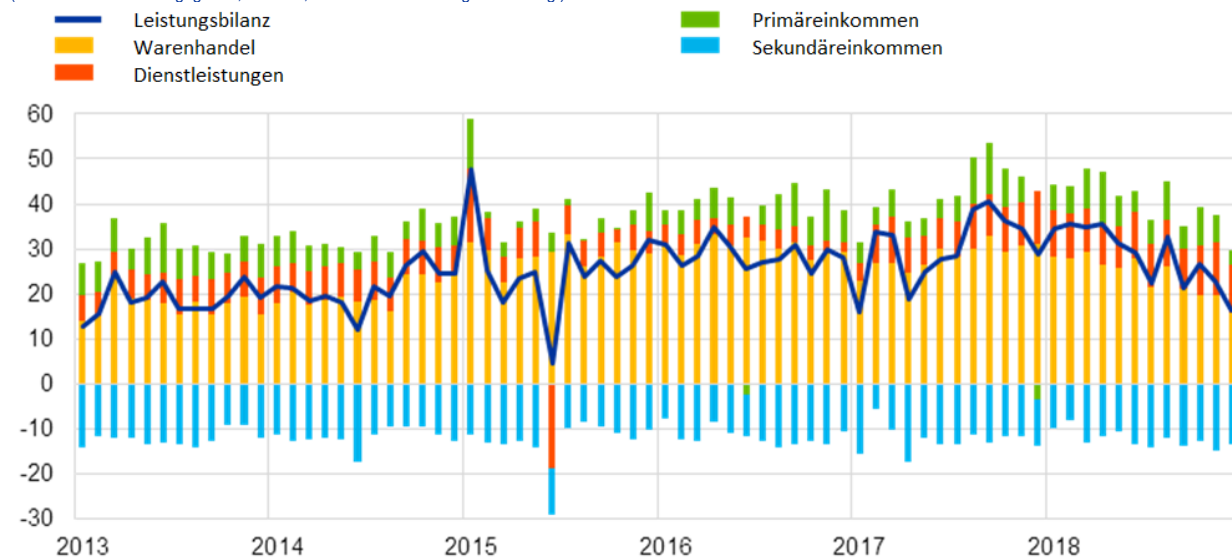
- Im Dezember 2018 wies die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 16 Mrd € auf (nach 23 Mrd € im Vormonat).¹
- Vorläufigen Ergebnissen zufolge belief sich der Leistungsbilanzüberschuss im Gesamtjahr 2018 auf 343 Mrd € (3,0 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 362 Mrd € (3,2 % des BIP des Euroraums) im Jahr 2017.
- Mit Blick auf die [Kapitalbilanz](#) erwarben Ansässige im Euro-Währungsgebiet 2018 per saldo ausländische Wertpapiere im Umfang von 107 Mrd € (gegenüber 641 Mrd € im Jahr 2017). Der Nettoerwerb von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets lag bei 38 Mrd € (nach 374 Mrd € im Jahr 2017).

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Dezember 2018 einen Überschuss in Höhe von 16 Mrd € auf, was einen Rückgang um rund 7 Mrd € gegenüber dem Vormonat darstellt (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (16 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (11 Mrd €) sowie beim *Primäreinkommen* (3 Mrd €). Diese wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (13 Mrd €) teilweise kompensiert.

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis				Dez. 2017	Nov. 2018	Dez. 2018
		Dezember 2017		Dezember 2018				
		<i>in % des BIP</i>		<i>in % des BIP</i>				
Leistungsbilanz	Saldo	362	3,2 %	343	3,0 %	29	23	16
	Einnahmen	3 928	35,0 %	4 047	35,2 %	341	340	329
	Ausgaben	3 566	31,8 %	3 704	32,2 %	312	317	313
Warenhandel	Saldo	340	3,0 %	289	2,5 %	31	20	16
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 273	20,3 %	2 341	20,3 %	199	197	191
	Ausgaben (Einfuhr)	1 933	17,2 %	2 051	17,8 %	168	177	175
Dienstleistungen	Saldo	102	0,9 %	121	1,1 %	12	12	11
	Einnahmen (Ausfuhr)	864	7,7 %	894	7,8 %	75	77	76
	Ausgaben (Einfuhr)	762	6,8 %	773	6,7 %	63	65	66
Primär- einkommen	Saldo	66	0,6 %	80	0,7 %	-3	6	3
	Einnahmen	680	6,1 %	698	6,1 %	57	57	52
	Ausgaben	614	5,5 %	619	5,4 %	60	51	49
Sekundär- einkommen	Saldo	-146	-1,3 %	-147	-1,3 %	-11	-15	-13
	Einnahmen	111	1,0 %	114	1,0 %	11	10	10
	Ausgaben	257	2,3 %	261	2,3 %	21	24	23

Quelle: EZB.

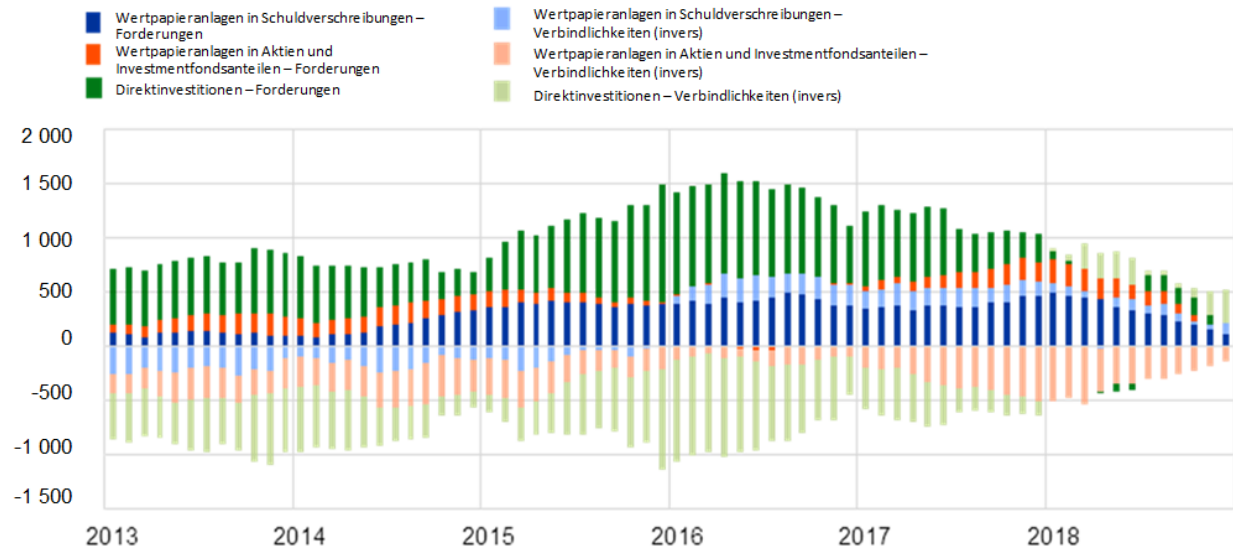
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Vorläufigen Ergebnissen zufolge belief sich der Leistungsbilanzüberschuss im Gesamtjahr 2018 auf 343 Mrd € (3,0 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 362 Mrd € (3,2 % des BIP des Euroraums) im Jahr 2017. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf einen geringeren Überschuss im *Warenhandel* (289 Mrd € nach 340 Mrd €) und ein geringfügig höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (147 Mrd € nach 146 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden durch höhere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (121 Mrd € nach 102 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (80 Mrd € nach 66 Mrd €) nur teilweise kompensiert.

Abbildung 2
Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €, über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) gebietsfremder Instrumente durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Nach vorläufigen Ergebnissen für das gesamte Jahr 2018 meldeten Ansässige im Euroraum Nettoinvestitionen bei den *Direktinvestitionen* im Nicht-Euroraum in Höhe von 1 Mrd €, nachdem im Vorjahr noch ein deutlich höherer Wert von 262 Mrd € verzeichnet worden war (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde tätigten im Berichtszeitraum Nettoveräußerungen von Forderungen gegenüber dem Euroraum in Höhe von 298 Mrd €, während sie im Jahr 2017 Nettoinvestitionen im Umfang von 137 Mrd € verbucht hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Ansässige im Euroraum im Jahr 2018 per saldo ausländische *Schuldverschreibungen* in Höhe von 116 Mrd € nach 463 Mrd € im Vorjahr. Im gleichen Zeitraum kam es zu einer Verlagerung von Nettokäufen gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet (178 Mrd € im Jahr 2017) hin zu Nettoveräußerungen in Höhe von 9 Mrd € im Jahr 2018. Gebietsfremde verringerten ihren Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum auf 138 Mrd € (verglichen mit einem Höchststand von 508 Mrd € im Jahr 2017); ihre Nettoveräußerungen von *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet gingen unterdessen von 133 Mrd € auf 100 Mrd € zurück.

Tabelle 2
Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Dezember 2017			Dezember 2018		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	419	1 160	741	395	473	78
Direktinvestitionen	125	262	137	300	1	-298
Wertpapieranlagen	266	641	374	68	107	38
Aktien und Investmentfondsanteile	-330	178	508	-147	-9	138
Schuldverschreibungen	596	463	-133	216	116	-100
Finanzderivate (netto)	17	17		92	92	
Übriger Kapitalverkehr	13	241	229	-90	247	338
Eurosistem	-176	6	181	-134	8	141
Sonstige MFIs	137	155	18	111	140	29
Staat	19	-5	-24	-6	2	8
Übrige Sektoren	32	86	53	-61	98	159
Währungsreserven	-1	-1		25	25	

Quelle: EZB.

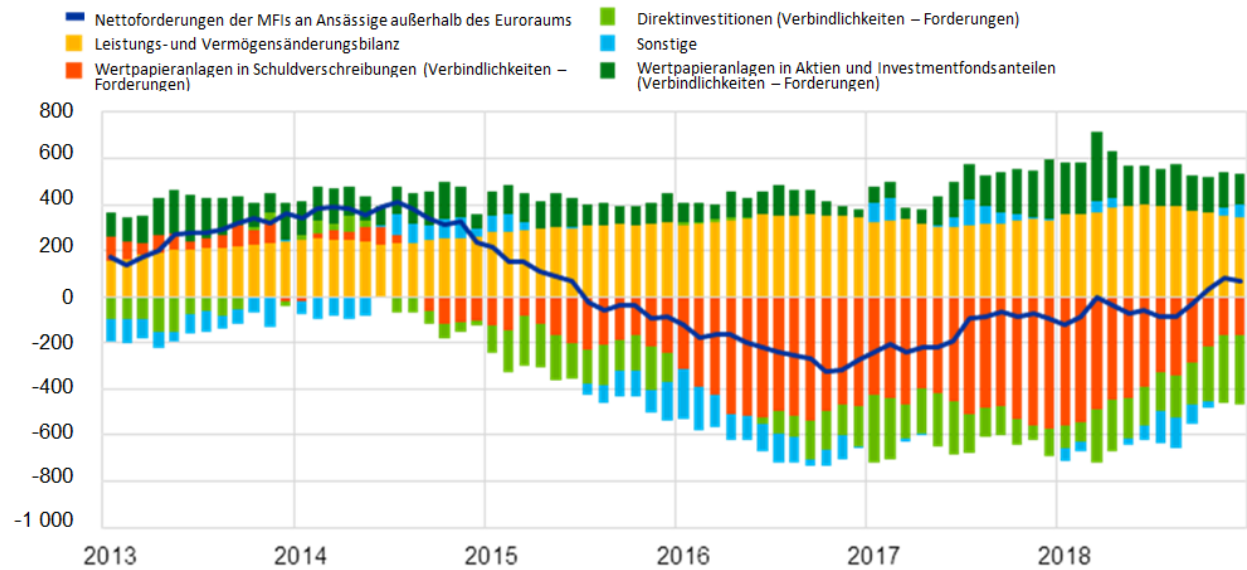
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Im *übrigen Kapitalverkehr* stieg der Nettoerwerb ausländischer Forderungen durch Ansässige im Euroraum im Jahr 2018 leicht auf 247 Mrd € (nach 241 Mrd € im Jahr 2017), während sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten auf 338 Mrd € erhöhte (nach 229 Mrd € im Vorjahr).

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €, über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate, den übrigen Kapitalverkehr und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet gegenüber Ansässigen außerhalb des Euroraums im Jahr 2018 um 69 Mrd € erhöhten. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* des Eurogebiets sowie, in geringerem Maße, Nettozuflüsse der Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen*. Dies wurde durch Nettoabflüsse der Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* und den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* teilweise ausgeglichen.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* stieg im Dezember 2018 auf 719,1 Mrd €, verglichen mit 700,4 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser Anstieg um 18,7 Mrd € ist in erster Linie auf positive Marktpreiseffekte (16,8 Mrd €) und in geringerem Maße auf einen Nettozugang von Währungsreserven (3,2 Mrd €) zurückzuführen, die nur zum Teil von negativen Wechselkurseffekten (1,3 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	November 2018	Dezember 2018			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurseffekte	Marktpreiseffekte	Bestände
Währungsreserven	700,4	3,2	-1,3	16,8	719,1
Währungsgold	372,3	0,0	-	16,1	388,5
Sonderziehungsrechte	51,7	0,2	-0,1	-	51,8
Reserveposition im IWF	21,0	1,2	0,0	-	22,1
Übrige Währungsreserven	255,4	1,8	-1,2	0,7	256,7

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Monate Oktober und November 2018. Die Korrekturen der Oktoberdaten hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben, während sich die Revisionen der Daten für November auf die zuvor veröffentlichten Angaben für die Direktinvestitionen und den übrigen Kapitalverkehr auswirkten.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 22. März 2019 (Referenzdaten bis Januar 2019)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 4. April 2019 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2018)

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung beinhalten Verknüpfungen zu Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank